

Das Land der Langobarden



Santa Maria delle Grazie

Nach dem Untergang Roms eroberte im 6. Jh. der Germanenstamm der Langobarden Oberitalien und machte Pavia zu seiner Hauptstadt. Das Reich der Langobarden erreichte im 8. Jh. seine größte Ausdehnung bis Süditalien. Der Übertritt vom arianischen zum katholischen Glauben festigte es gegen die Expansion der Ostkirche. Karl der Große integrierte die Lombardei ins Heilige Römische Reich. Der Baustil erfuhr sodann durch spätkarolinische Elemente eine neue Belebung und wurde von hier als romanischer Baustil mit Rundbogen und Ornamentik nach Europa exportiert. Später entwickelten sich Städte wie Pavia, Mailand, Parma und Piacenza zu einflussreichen Stadtstaaten. Mächtige Geschlechter wie Visconti und Sforza zählten zu den größten Kunstmäzenen der Region.

Leitung: Mag. Anna Reisenbichler, u.a.



● **1. Tag: Wien–Crema.**

Busfahrt via Graz nach Crema. 830 km.

● **2. und 3. Tag: Crema.**

An diesen zwei Tagen besichtigen wir *MAILAND*. Herrliche Sakralbauten, wie der weltberühmte Dom, Santa Maria delle Grazie mit Leonardos „Abendmahl“ im Refektorium. Ebenso auf dem Programm steht der Besuch der Pinacoteca di Brera und der Sammlung Poldi-Pezzoli. Dazu kommen Besuche im Teatro alla Scala und seinem Museum und im Castello Sforzesco, sowie der Zisterzienserabtei *CHIAVALE MILANESE* mit der Kirche Santa Maria. 180 km.

● **4. Tag: Crema.**

Besuch der berühmten *KARTAUSE VON PAVIA* mit der faszinierenden Klosterkirche und den großartigen Kreuzgängen. Die bedeutendsten Bauten *PAVIAS* sind San Michele mit herrlicher Plastik und San Pietro in Ciel d'Oro. Bemerkenswert auch der Dom, die vielen Palazzi und Geschlechtertürme. In *LOMELLO* sehen wir die romanische Kirche Santa M. Maggiore und das Baptisterium aus dem 7. Jh. 220 km.

● **5. Tag: Crema.**

In *MONZA* bewundern wir die schöne Fassade des Domes und die berühmte „Eiserne Krone“ der Langobarden sowie die kostbaren Juwelen der Schatzkammer. In *COMO* sehen wir den Dom am Hauptplatz, die romanische Basilika San Abbondio mit Freskenzyklus, den 1215 errichteten Broletto mit rosa und weißem Marmor und den seltsamen Bau des Tempio Voltiano. Die *VILLA CARLOTTA* bei Cadenabbia beeindruckt durch die terrassenförmige Gartenanlage zum Seeufer. *CANTU* verdankt seine Berühmtheit den Fresken und dem Baptisterium. 220 km.

● **6. Tag: Crema.**

BERGAMO zeigt uns den Mariendom mit den herrlichen Intarsienarbeiten, das schöne Rathaus und die berühmte Colleoni-Kapelle. In *BRESCIA* sehen wir den romanischen Rundbau des Duomo, S. Salvatore mit Wandmalereien des 10. Jhs., S. Maria in Solario mit hervorragenden Fresken sowie die römischen Zeugnisse des Brixia. 180 km.



Kartause von Pavia

● **7. Tag: Crema.**

Vor allem im 15./16. Jh. war *MANTUA* eines der großen Kunstzentren. Wir sehen den gewaltigen Palazzo Ducale, den Dom San Pietro, San Andrea mit Mantegnas Grab, San Lorenzo und den berühmten Palazzo del Te, das Meisterwerk Giulio Romanos. In *SABBIONETA* besuchen wir die Galleria degli Antichi mit dem Palazzo del Giardino, die Incoronata-Kirche mit der Sitzstatue V. Gonzagas und das Teatro Olimpico. 240 km.

● **8. Tag: Crema.**

Die Stadt der Geigenbauer, *CREMONA*, besitzt mit dem herrlichen Dom, dem Baptisterium, dem Campanile, dem Palazzo Comunale und der Loggia dei Militi ein großartiges Zentrum. In *CREMA* besichtigen wir den Dom und den wunderschönen Zentralbau der S. Maria della Croce im Renaissancestil. In

RIVOLTA D'ADDA erwartet uns eine schöne romanische Kirche. 120 km.

● **9. Tag: Crema–Wien.**

Fahrt via Villach, Graz nach Wien. 830 km.



9 Tage Bus, Halbpension

Termine: Sa 31. 05. - So 08. 06. 2008

Pauschalpreis: € 1.470
Einbettzimmer € 290

Leistungen: Rundreise in klimatisiertem Bus, Nächtigung im Hotel Park Residence**** (Du/WC) in Crema, Halbpension, alle Besichtigungen lt. Programm (ohne Eintrittsgebühren), Reiseliteratur, qualifizierte Reiseführung.

Teilnehmerzahl: min. 12/max. 30 Personen